

Paul Schmidt - Maler - Plastiker - Künstler

Am 11. Juni wurde der Verein Paul Schmidt gegründet. Der im März 1982 verstorbene Beatenberger Künstler war zu seinen Lebzeiten ein international renommierter Maler und Plastiker. Bis Ende Jahr – dann ist sein Nachlass von der Stiftung an den Verein übergegangen – wird sein Werk in Beatenberg der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Wie kamen eigentlich Paul Schmidts Vorfahren nach Beatenberg? Geht man von der männlichen Linie aus, hat er einen Migrationshintergrund. Pauls Vater wurde 1882 in Görlitz, einer Stadt im deutschen Sachsen, geboren. Auch er trug den Vornamen Paul. Er erlernte das Handwerk des Malers, Gipsers und Stuckateurs. Danach begab er sich auf die Walz nach Polen, Österreich, Italien und in die Schweiz. Um 1908 kam er nach Beatenberg, wo er zunächst sein Brot als Flachmaler, Coiffeur und Chefkoch verdiente und sich in die einheimische Lea Gafner verliebte.

Sie arbeitete als Saaltöchter in einem der mondänen Hotelpaläste des Höhenkurorts. Die beiden heirateten. Im Juni 2011 wurde Willi geboren. Am 1. August 1912 erblickte der zweite Sohn, der später zur Berühmtheit aufgestiegene Paul, im „Schwyzerhus“, genau in der Mitte des langgezogenen Dorfes, das Licht der Welt. Paul junior war also mütterlicherseits ein Ur-Beatenberger. Vater Schmidt eröffnete 1924 ein Fotogeschäft. Er wurde weit über das Berner Ober-

diesem Metier machte er sich einen Namen. Seine Aufnahmen wurden im Buch von Paul Hugger, Thun, 1955, *Das Berner Oberland und seine Fotografen*, festgehalten und beschrieben. 1937 bis 1942 führte Willi das Fotogeschäft seiner Eltern. Er übergab es danach wieder der Mutter, um sich beruflich umzuorientieren. Willi zog mit seiner Familie nach Spiez um und stieg in die einträglichere Versicherungsbranche um. 1958 wurde das Geschäft der Schmidts an Emanuel Gyger, der es noch einige Jahre weiter betrieb, verkauft.

Willis jüngerer Bruder Paul machte eine Lehre als Flachmaler und arbeitete zeitweise im Fotogeschäft seiner Eltern. Das allein befriedigte den jungen Mann nicht. Als Autodidakt bildete er sich zum Zeichner, Kunstmaler und Plastiker aus und fand bald im Inland wie im Ausland grosse Beachtung. Huguette Meyer-David fasste seine Lebensphilosophie in



«Hommage à Paul Schmidt» auf wunderbare Weise zusammen. Für Paul Schmidt war nicht der Erfolg alleine massgebend, sondern viel mehr seine Arbeit. Seine starke Natur fragte nicht nach dem „Wozu“. Er war Freund, Nachbar, Gastgeber, Mensch, aber vor allem Künstler. Paul Schmidt war schon damals mehr Europäer als Schweizer. Ein Europäer, der sein Heimatdorf Beatenberg gleich bewertete, wie den Wahlort Pont-Aven in der Bretagne. Einer, der das Emmental und das Tessin mit den gleichen Augen sah, wie die Fischerdörfer in der Provence; nämlich mit den Augen eines Künstlers.

Peter Beutler



land hinaus als Fotokünstler bekannt, während seine Frau Lea den Laden führte. Auch Willi widmete sich der Fotografie. Nach der Lehre wirkte er als Retuscheur und Porträt-Fotograf in Luzern, Olten, Thuisis und Thun. In

land hinaus als Fotokünstler bekannt, während seine Frau Lea den Laden führte. Auch Willi widmete sich der Fotografie. Nach der Lehre wirkte er als Retuscheur und Porträt-Fotograf in Luzern, Olten, Thuisis und Thun. In

INHALT

Finanzplan	2
Neuer Chef Niederhornbahn	3
Ausflug Hohgant	4
AquaBaby + Erfolge	5
«Stern der Hoffnung»	6
Gratulationen	7
Veranstaltungen	9
Lerow, Sundlauenen	10



Finanzplan 2019 – 2023

Aufgrund des Investitionsprogramms 2019 – 2023 wurde der Finanzplan 2019 – 2023 erstellt. Diese zwei Planungsinstrumente werden für das Budget 2019 benötigt.

Der Finanzplan zeigt sehr gute Ergebnisse auf. Der prognostizierte Bilanzüberschuss im Allgemeinen Haushalt beträgt per Ende Planungsperiode 2023 rund 1.23 Mio. Franken. Dies entspricht rund 8.6 Steuerzehnteln.

Der Finanzplan kann bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg eingesehen oder bezogen sowie auf unserer Website www.beatenberg.ch (Gemeinde, Behörde, Gemeindeversammlung) heruntergeladen werden. Über die Ergebnisse des Finanzplanes wird auch an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2018 orientiert.

Kreditkarten-Terminals

Viele unserer Kunden wünschen sich, anstelle von Barzahlung, die Möglichkeit mittels Bank- oder Kreditkarte zu bezahlen. Ebenfalls wird immer häufiger nach einer WLAN-Verbindung auf der Gemeindeverwaltung Beatenberg von internen Kunden und Partner nachgefragt. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat einen Nachkredit für die Anschaffung von je einem Kreditkarten-Terminal auf der

Gemeindeverwaltung und im Mehrzweckgebäude Wydi (Hallenbad, Kongress-Saal, Turnhalle) sowie die Einrichtung eines WLANs auf der Gemeindeverwaltung genehmigt.

Der Gemeinderat

**Käseteilet im Justistal;
allgemeines Fahrverbot**

Die Alpengenossenschaften des Justistals haben den bekannten Käseteilet auf Freitag, 21. September 2018 festgelegt.

Der Anlass beginnt um etwa 10.00 Uhr, um 11.00 Uhr folgt die Teilet des Käses. Nach dem Mittagessen um etwa 14.00 Uhr findet der traditionelle Alpabzug statt. Die Besucher werden gebeten, zu Fuss ins Justistal zu gehen, auf der Grönstrasse gilt an diesem Tag Fahrverbot. Ab Beatenberg Station gibt es ab 8.00 Uhr einen Shuttle-Service (5 Franken pro Fahrt/Person) mit begrenzter Kapazität. Die letzte Rückfahrt erfolgt um etwa 14.00 Uhr.

Es gilt ein allgemeines Fahrverbot von 7.00 bis 19.00 Uhr (ausgenommen Bewirtschafter) in beiden Fahrtrichtungen ab Sigriswil, Wiler, Baracke (Ticketautomat) und ab Beatenberg, Waldbrand (Ticketautomat) bis Justistal, Spycher (Ort des Käseteilet). Ebenso ist die Strecke Merglen-Grön in beiden Richtungen mit einem Fahrverbot belegt. Das Fahrverbot gilt auch für Fahrträ-

der und wird kontrolliert sowie konsequent durchgesetzt.

Die Sicherheitskommission

**ARA Thunersee – Tag der
offenen Tür**

Das Abwasser aus dem Gebiet Schmocken West fliesst in die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Thunersee in Uetendorf. Am Samstag, 15. September 2018 von 10.00 bis 16.00 Uhr öffnet die ARA Thunersee, Aarestrasse 62, Uetendorf, ihre Tür für die Öffentlichkeit und zeigt interessierten Besuchern ihre Anlage, wobei der Fokus auf der neuen Reinigungsstufe zur Elimination von organischen Spurenstoffen und der Biogasaufbereitungs-Anlage liegen wird.

**Energieberatung Oberland-Ost;
Förderbeiträge Energie**

Die heutige Energielandschaft ist für den Normalverbraucher zum Teil komplex, bietet aber viele Möglichkeiten und eine grosse Unterstützung. Das kantonale Förderprogramm für erneuerbare Energie und Energieeffizienz richtet sich an Hauseigentümer, die ihre Liegenschaft zeitgemäss bauen oder sanieren wollen und an Veranstalter von Informations- und Weiterbildungsanlässen. Es gibt verschiedene Förderprogramme für diverse Massnahmen, welche

auf dem Informationsblatt der Energieberatung Oberland-Ost aufgeführt sind. Sie finden dieses und weitere Informationen dazu auf unserer Website www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell).

Gemeindeschreiberei

**Mehrzweckgebäude Wydi;
Personal**

Julian Steuri, Angestellter Mehrzweckgebäude Wydi zu 50 %, hat seine Stelle per 31. August 2018 bereits wieder gekündigt. Die Stelle wird deshalb neu ausgeschrieben.

Die Stellenausschreibungen können Sie unter anderem unter www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) nachschauen.

Finanzverwaltung

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1700 Exemplare
erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Sonja Fuss, Hans-Peter Grossniklaus,
Verena Moser, Hans Rubin,
Lukas und Christine Stettler-Aellig,
Thomas Tschopp, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig,
DZ-Verlag, Mauren 556C
3803 Beatenberg 033 841 00 78
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Insetate:

artworking Daniel Zobrist,
033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-,
Europa Fr. 78.-/65 Euro.



Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel
Mitten im Dorf und neu neben dem Hotel Dorint
Öffnungszeiten Beatus Lebensmittel:
Jeden Tag 7.45 – 12.30 / 15.00 – 20.00



Öffnungszeiten Bel-Air:
Fr - So 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen
Wir freuen uns auf Ihren Einkauf
Cashback bei jedem Einkauf
033 841 11 25
Besuchen Sie uns auf www.bel-air.ch und www.beatus.shop



Tea-Room



burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy

Öffnungszeiten
Di & Do 08.30-11.00 / 14.00-17.00
Fr 08.30-11.00
Kontakt 079 387 08 94



Schmocker
Sanitär - Heizung
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 15 15
Fax: 033 841 21 75
Natel: 079 622 50 00
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch



**Kriegt Ihre Heizung
noch die Kurve?**

Mit viel Vertrauen in die Zukunft



Hans Rubin

Wer ist Marc Höliner? Ist es der Ermittler im neuen Schweizer-Krimi? Nein! Das nachfolgende Interview soll aufzeigen, dass hinter diesem Namen eine Persönlichkeit steht, die für die Niederhornbahn und damit auch für Beatenberg eine richtungsweisende Rolle zu spielen gedenkt.

Hans Rubin: Marc, würdest du dich kurz vorstellen.

Marc Höliner: Wir, meine Frau und unsere zwei Kinder, wohnen in einem Eigenheim in Spiez. Ich machte die Lehre als Betriebsdisponent, und war unter anderem 24 Jahre in den verschiedensten Funktionen für die SBB tätig. Ich habe mich zum Marketingplaner weitergebildet und das Eidgenössische Diplom als Manager öffentlicher Verkehr erworben. Meine Freizeit widme ich meiner Familie, dem Haus, und wir unternehmen gerne leichtere Bergwanderungen.

Hans: Welche Voraussetzungen muss ein Betriebsleiter der Niederhornbahn mitbringen?

Marc: Es braucht viel Herzblut für das Unternehmen und die Region. Er muss sich seiner Verantwortung bewusst sein. Vernetztes Denken ist sehr wichtig. Er muss die Mitarbeitenden am richtigen Ort einsetzen. Visionen sollen helfen, die Bahn weiterhin erfolgreich zu führen.

Hans: Deine Hauptaufgaben sind?

Marc: Gemeinsam mit meinen Teamverantwortlichen leite ich den Gesamtbetrieb der Bahn. Die Aufgaben sind sehr vielfältig, dazu gehören unter anderem die Bearbeitung verschiedenster Anfragen im Bereich Marketing/Verkauf, die Koordination der Instandhaltungsaufgaben unserer Infrastruktur und die Pflege der Beziehungen mit unseren Partnern, wie Beatenberg Tourismus. Zudem ist mir ein angenehmes Betriebsklima sehr wichtig. Ich bin für die Personalplanung der rund 20 Vollzeitstellen verantwortlich, unterstütze die Umsetzung der bereits aufgegebenen Projekte und bringe neue Ideen ein. Während der Hochsaison helfe ich mit, wo es mich benötigt. In diesem Jahr kommt dazu, dass wir auf den 1. Januar 2019 die Geschäftsführung Niederhornbahn von der STI übernehmen.

Hans: Wie war dein Einstieg in den wohl nicht ganz einfachen Betrieb, und hat sich die angespannte Lage beruhigt?

Marc: Gewiss, Leute mit grossem Wissen sind weggezogen oder in den Ruhestand getreten. Neue Kräfte mussten sich zuerst einmal einarbeiten, und das Team musste wieder Vertrauen in die Führungskräfte finden. Aber uns fehlt unter anderem immer noch ein ausgebildeter Seilbahnfachmann. Bis Christoph Hurst diese Ausbildung, die er berufsbegleitend im Herbst beginnt, in zwei Jahren abgeschlossen haben wird, hilft uns eine externe Firma mit einem ausgebildeten Fachmann aus. Die Bereitschaft der neuen Mitarbeitenden, sich weiterzubilden, ist für uns unerlässlich. Unter diesem Aspekt werden wir mittelfristig auch das Angebot einer Lehrstelle eines Seilbahnmechatikers prüfen.

Hans: Was für Neuerungen sind geplant, damit das Niederhorn attraktiv bleibt oder noch attraktiver wird?

Marc: Drei Projekte stehen an. Die Umgestaltung des Spielplatzes auf dem Niederhorn zu einer Abenteuerwelt. Wenn das Wetter mitspielt, sollte im nächsten Frühjahr die Eröffnung möglich sein. Die Bewilligung für den Gratwanderweg mit verschiedenen Aussichtspunkten, einem Steg, der etwas Nervenkitzel verspricht, sollte auch bald erfolgen. Im Rahmen des Projektes „Heartbeat-Trail“ (Bike-Down-

hillstrecke) sind noch einige wichtige Punkte zu klären. Daran arbeiten die Verantwortlichen der STI.

Hans: Hat eine kleine Niederhornbahn, verglichen mit den Grossen (Jungfrau, Titlis, Zermatt, Andermatt) überhaupt noch eine Überlebenschance?

Marc: Wenn wir uns richtig positionieren, dürfen wir vertrauensvoll in die Zukunft blicken. Wir sind die ideale Familien-Ausflugsbahn für die Region. Die Einzigartigkeit der Landschaft, das atemberaubende Panorama, die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, die gepflegten Wanderwege, die sonnige Lage und nicht zuletzt die Gastfreundschaft der Restaurants auf dem Niederhorn, dem Vorsass und der Beatenbucht, werden auch in Zukunft unsere Stärken sein. Die bald zur Ausführung gelangenden Projekte werden neue Gästesegmente ansprechen und Jung und Alt zu unvergesslichen Erlebnissen führen, die man immer wieder geniessen will.

Hans: Ich heisse Marc bei der Niederhornbahn herzlich willkommen, wünsche ihm gutes Gelingen und sage merci vielmals für das Gespräch.



Bärgrestaurant Vorsass

Geniessen und erholen

Kulinarium

Samstag 15. September ab 18.00

Gourmet Raclette-Plausch mit Gschwelti, Rösti,
selbsteingelegtes saures, Früchte und Trockenfleisch
Fruchtsalat mit Kirsch

Menue CHF 33.- / Reservation erforderlich
Helen und Erich Frei mit Team – www.bergrestaurant-vorsass.ch

Aquariumzierfisch "Black Molly"

(schwarzer Spitzmaulkärpfling)
zu verschenken.

Black Mollys brauchen als schwimmfreudige Tiere Becken mit mindestens 120 cm Länge mit und guter, stellenweise dichter Bepflanzung. Mollys sind Schwarmfische und sollten nicht alleine gehalten werden.

Informationen bei

Familie Streit-Rubin 033 841 01 49

Mehr Leistung durch effiziente
Elektrolösungen für Privat-,
Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59



IM AUFWIND

Christlich sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft
Bei der Kirche 196
3803 Beatenberg
T 033 841 00 57
www.imaufwind.ch



Wir suchen für Winterdienst
an Wochenenden Schneeräumer.

Interessierte melden sich im «Aufwind»: 033 841 00 57



Buchtipps

Der letzte Schnee

von Arno Camenisch



Der Autor eröffnet uns kurze Einblicke in den Arbeitsalltag zweier Männer, Paul und Georg, die als Schlepliftbetreuer

bei einem kleinen Dorf in den Bündner Bergen arbeiten. Der grosse Schnee fehlt, Gäste kommen nur wenige. Jeden Tag dieselben Tätigkeiten wie Billette und Kasse bereitlegen, das Schild vor das Kassenhäuschen stellen, oder Zählen und Einschreiben der Anzahl Gäste in das «Schurnal» (Arbeits-Tagebuch). Sie haben Zeit, viel Zeit, in der Paul aus seinem Leben erzählt, von seiner geliebten Frau und dem Sohn, aber auch von Ereignissen im Dorf. Er sinniert über Alltägliches, über Vergangenes und über Zukünftiges.

Der ganz persönliche Schreibstil von Arno Camenisch, bildstark, manchmal etwas ruppig, lädt den Leser ein, sich in die Situation der Männer einzufühlen, die das Verschwinden des Schnees, die Veränderung der Zeit wohl kommen sehen, jedoch in ihrem gewohnten Alltag verbleiben.

Eher unscheinbar ist das Äussere des Buches, inhaltlich stimmt es jedoch nachdenklich, manchmal entlockt es ein leises Schmunzeln.

*Christina Rähmi,
Mitglied Stiftungsrat*

Die Schule Beatenberg

Hohgant 2018



Am 16. und 17. August wanderte die Oberstufe Beatenberg in einer Zweitagesreise auf den Hohgant. Erst mit dem Bus nach Habkern, dann zu Fuss wurde der Gipfel in Angriff genommen. Auf dem Rückweg gab es noch einen Besuch in das Kemmeribodenbad.

Wie schon letztes Jahr, gab es zum Schulbeginn eine Wanderung auf den Hohgant. Der Hohgant ist ein 2'197m hoher Gebirgsstock in den Emmentaler Alpen. Er wird auch als Krone des Emmentals bezeichnet und ist, nach Aussage der meisten an der Wanderung Beteiligten, ein sehr empfehlenswertes Wanderziel.

Der Tag begann mit einer Busfahrt. Erst nach Interlaken West, dann nach Habkern. Die ganze Oberstufe, Frau Moser, Frau Furter und Frau Rothenfluh waren dabei. An der Lom bachalp begann die eigentliche Wanderung. Durch wunderbare

Landschaft ging es dem Hohgant-Gipfel entgegen. Einige Schüler wanderten gleich auf den Gipfel, die anderen gingen mit Frau Moser schon voraus zur Hohgant-Hütte. Auf dem Gipfel hatte man eine wunderbare Aussicht in alle Himmelsrichtungen. Bei strahlendem Sonnenschein und beinahe wolkenlosem Himmel ging es den Gipfel wieder hinunter.

An der Hütte angekommen gab es schon bald Abendessen: Leckere Spaghetti mit Tomatensauce und Bergkäse. Dank Frau Gafner, die uns am Abend besuchte, gab es einen leckeren Cake zum Dessert. Das freute nach dem sehr anstrengenden Tag alle sehr. Am Abend wurde noch ein Spiel gespielt. Danach ging es langsam Richtung Nachtruhe.

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, begann der Rückweg. Den Hohgant wieder hinunter bis zum Kemmeribodenbad, welches berühmt ist für seine leckeren Meräנגgen. Wer wollte, durfte eine solche Meräנגge probieren. Mit dem Bus ging es anschliessend wieder nach Hause. Vom Bahnhof Escholz matt mit dem Zug über Bern wieder nach Interlaken West. Am Ende von zwei erlebnisreichen Tagen kamen alle wieder gut zuhause an! Die Wanderungen ist auch in kürzerer Version sehr zu empfehlen. Den meisten Schülern und Schülerinnen hat besonders der Hohgant Gipfel gefallen, einigen aber auch die Hütte, aber die Aussicht gefiel einfach allen.

*Alessia, Mira und Noemi,
8. Klasse*

Sport Spiel Spass

Bereits zum 8. Mal fand im Vorsass ein Abend mit Sport, Spiel und Spass statt. Wie immer war Sommerskifahren und das Quiz je eine Disziplin. Acht Überraschungen warteten also auf die neun Teams. Fussballkegeln, Sennenchäpi Fresbee oder wer hat eine ruhige Hand? Etwas knifflig war das Spiel „die Montagsmaler“. Wie zeichnet man ein Mauseloch, ein Schwingfest oder einen Regenbogen (nur ein schwarzer Stift durfte gebraucht werden), damit die Teamkollegen das möglichst schnell erraten. Pingpongbälle in Becher werfen, das Würfelspiel Yatzi, Bälle auf einem Löffel tragen und so über den Barfussweg gehen, mit zusammen gebundenen Füßen. Für etwas Abkühlung an diesem schönen Sommerabend sorgte das Softball werfen in Wasserbecken. Es waren tolle und unterhaltsame Spiele, welche von allen Teams mit Spass und Freude gespielt wurden. Anschliessend wurde zusammen der Grillplausch genossen. Die Kunstwerke der Montagsmaler wurden mit viel Lachen und Erklärungen nochmals bewundert.

Rangliste 8. Sport Spiel Spass

1. Alpenrose, das Team gewinnt eine Stadtführung in Bern mit Apéro und Bundeshausbesichtigung
2. Rugenbräu
3. Pinguine
4. Haberehusner
5. Bärn
6. Haarhühner
7. Gausis
8. Stadtgurken
9. Blumen

Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr, wenn es zum 9. Mal heisst:

Sport Spiel Spass im Vorsass

Helen und Erich Frei und Team



Ueli Wyss - Holzbau
seit mehr als 20 Jahren Qualitätsarbeit aus Habkern

Mätteli | Bohlseite 525 | CH -3804 Habkern
www.wyss-holzbau.ch | Email: info@wyss-holzbau.ch
Telefon: 033 843 15 80 | Natel: 079 432 93 86

Ihr Holzbau-Fachbetrieb für:

Neubauten, Umbauten, Renovationen, Fleckenbau

Bedachungen: Schindel-, Eternit-, Ziegel-, Blechdächer, Dachisolationen
Parkett-, Vinyl- und Laminatböden

blatter
HOLZ TREPPENBAU

holzbau
treppenbau
innenausbau
schreinerarbeiten

albert blatter eidg. dipl. zimmerpolier

albert-blatter@bluewin.ch

beatenberg :: unterseen :: 079 746 96 76



Herzlich
willkommen zum
**9. Drachen Jazz
Festival
Soundlauenen**

Viel guter und fetziger Sound
Samstag, 1. Sept, 20 – 24 Uhr:
**JAZZSELECTION feat.
BRIGITTE WULLIMANN**
Sonntag, 2. Sept, 11 – 15 Uhr:
STEAMBOAT RATS
Der Eintritt kostet für Mitglie-
der 10 Franken/Tag, für Nicht-
mitglieder 15 Franken/Tag.
Wie immer gibt es Feines aus
der Küche:
Samstag ab 18.30 Uhr: Dra-
chen-Jazz-Buffer für 30 Franken,
Sonntag ab 10.00 Uhr: Drachen-
Jazz-Brunch für 25 Franken.
Guten, fetzigen Sound und
feines Essen vom Buffet zusam-
men mit guten Freunden
geniessen.
Soundlauenen macht's möglich!

Reservieren Sie Ihren Platz
unter Telefon 079 35 90 600
oder 033 841 16 24.
Weitere Infos unter:
www.drachen-musik-festival.com

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch in Soundlauenen!



Neues Kursangebot für Babys
*Das Wasser ist ein freundli-
ches Element für den, der damit
bekannt ist und es zu behandeln
weiss.*

Im «Aqua Baby» Kurs geht es
um eine sehr sanfte und ange-
nehme Wassergewöhnung spe-
ziell für Babys und Kleinkinder.

Neugeborene halten bekann-
terweise beim Tauchen reflex-
artig den Atem an. Sie waren
schliesslich neun Monate im
Fruchtwasser und haben sich
so entwickelt. Unmittelbar
nach der Geburt sind ihre Sinne
deshalb beinahe vollständig ans
Wasser angepasst. Sie können
unter Wasser problemlos die
Augen offenhalten, ihren Blick
fokussieren, und ihre Hörfähig-
keit übertrifft die von Erwach-
senen bei Weitem. Einige
Fähigkeiten verlieren sie jedoch
leider kurz nach der Geburt
schon wieder. Unter anderem
das reflexartige Anhalten der
Luft unter Wasser. Der Umgang
mit dem interessanten Element
kann zum Glück direkt wieder
neu gelernt werden. Warum
nicht gleich beim neuen «Aqua



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren
• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

Simon Eggenschwiler, Ihr Hausexperte in der Region.

Als Bauleiter achte ich auf saubere Ausführungen bis ins letzte Detail.
Dieses Praxiswissen hilft mir auch bei Fragen rund ums Schützen und
Versichern Ihres Zuhauses: Im Team mit über 200 anderen Hausexperten
der Gebäudeversicherung Bern berate ich Sie gerne.

Benno
benno@gvb.ch



Simon Eggenschwiler
Eidg. dipl. Bauleiter aus Interlaken
und Schätzungsexperte der GVB
simon.eggenschwiler@gvb.ch
www.eggenschwiler-baumanagement.ch

Was Sie aufgebaut haben, schützen wir.
Gebäudeversicherung Bern – www.gvb.ch
Tel. 0800 666 999



GVB
Wir versichern Ihr Gebäude.

Baby» Kurs mit Winnie Lusten-
berger zum Beispiel? Hier ent-
decken die Kleinen das 32°C
warme, scheinbar unendlich
weite Wasser im grossen Pool
des Panorama Hallenbades
Beatenberg. Gemeinsam mit
ihren Mamis, Papis und/oder
Begleitpersonen erhalten Babys
ein gezieltes Wassertraining
unter fachkundiger Anleitung.
Bei Interesse und Fragen zu
«Aqua Baby» dürfen Sie sich an
Frau Winnie Lustenberger 033
841 17 26 oder 079 468 66 01
oder an das Hallenbad- Team
wenden. Wir geben gerne Aus-
kunft.

Bis bald, wir freuen uns auf Sie!



Inferno Triathlon 2018

Drei Teilnehmer aus Beaten-
berg haben in verschiedenen
Disziplinen am Inferno Triath-
lon 2018 mitgemacht.

In der Gruppe «Bödli Rockets»
hat Ruedi Schmocker die Rad-
rennstrecke von Oberhofen
via Sigriswil-Beatenberg-In-

terlaken-Meiringen-Grosse
Scheidegg nach Grindelwald
unter die Räder genommen.
Zusammen mit Oliver Weingart
(Schwimmen), Roger Gross-
niklaus (Mountain Bike) und
Monika Glashüttner (Laufen)
hat Ruedi in der Kategorie
Team Trophy den 68. Rang
erreicht. 9 Stunden 38 Minu-
ten und 7 Sekunden brauchten
sie vom Thunersee aufs Schil-
thorn.

Urs Zimmermann hat den Halb-
marathon von Lauterbrunnen
aufs Schilthorn unter die Füsse
genommen. Er erreichte mit
einer Zeit von 3:42.56 den 64.
Rang in der Kategorie Senioren 2.

Matteo Lüthi hat am Fun Tri-
athlon teilgenommen: 100 m
Schwimmen, 4.7 km Mountain
Bike, 1.3 km Laufen, das alles
schaffte er in 22 Minuten 50
Sekunden und erreichte damit
in der Kategorie Schüler den
Sieg. Bravo!!

Allen Beatenberger Teilneh-
mern gratulieren wir zu ihrem
tollen Resultat. Auch hier gilt:
Mitmachen und sich überwin-
den ist wichtiger als die Zeit
und der Rang! Bravo!!

DER «STERN DER HOFFNUNG»

Erst im Dunkel, in der Nacht, können wir die Sterne sehen.

Das sechsjährige Mädchen, das auch im Dunkel noch nie einen Stern sehen konnte, heisst *Espérance*, was Hoffnung bedeutet. Wir fanden es jenseits der Sahara in einer Lagune von Cotonou, der Hafenstadt von Benin in Westafrika. Ein enger Sandweg führte uns durch das endlose Gebiet von Bretterbuden und Blechhütten bis zum offenen Gelände aus meterhohem und giftigem Müll, auf dem Kinder spielen. Wir mussten einen schwankenden Kahn besteigen, um

im verseuchten Brackwasser zu den Hütten zu gelangen, die auf schwankende Stelzen gebaut sind.

Espérance war seit ihrer Geburt völlig blind gewesen. Mit Hilfe der schweizerischen Stiftung «Stern der Hoffnung» ist sie Anfang Januar dieses Jahres operiert worden. Wir gaben ihr kurz nach der Operation die Puppe, die eine Frau aus Beatenberg gestrickt hat. *Espérance* küsste die Puppe. Sie schaute sie an, wie wenn sie eben Mutter geworden wäre. Sie zog ihrem neuen Baby unverzüglich den Pullover aus, weil es in diesem Jäckchen

viel zu heiss habe. Das innige Lächeln, mit dem *Espérance* ihre Puppe in die Arme schloss, werden wir nie vergessen.

Wir hatten *Espérance* gefunden, weil ihre Eltern und zwei Geschwister HIV-positiv sind.

In Benin haben nur 20% der Bevölkerung einen Zugang zu den Krankenhäusern und zur modernen Medizin. Der «Stern der Hoffnung» hat deshalb in Benin drei Stationen der häuslichen Krankenpflege und der Sozialarbeit aufgebaut. Weil die polygamen Männer ihre Ansteckung meist verleugnen und es sehr oft nicht zulassen, dass ihre Frauen in der Schwangerschaft einen HIV-Test machen lassen, sterben nicht nur viele Babys, sondern auch sie selbst und ihre Frauen und Kinder an AIDS.

In Brasilien hat der Stern der Hoffnung in dreissig Jahren Arbeit mit dazu beigetragen, dass der Virus der Eltern nicht mehr auf ihre Kinder übertragen wird. In Benin verhindert die unvorstellbare Armut jedoch, dass alle Kinder zur Schule gehen, dass Frauen

einen Beruf erlernen, dass genügend Nahrung zur Pflege vorhanden ist und dass die Geissel von AIDS die Menschen nicht weiterhin umbringt. In der absoluten Armut lebt auch der Glaube weiter, dass Frauen an allen Krankheiten schuld sind und dass nur durch ihre Bestrafung die Übel aus der Welt verschwinden würden.

Weil der «Stern der Hoffnung» zusammen mit dem bayerischen Fernsehen im letzten Jahr auch eine wunderschöne Schule für gehörlose Kinder aufgebaut hat, ist die Regierung von Patrick Talon auf unsere Arbeit aufmerksam geworden. Inzwischen möchte sie das schweizerische Vorbild der häuslichen Krankenpflege zum Vorbild für die Reform der Medizin in Benin machen.

***Espérance* hat sehen gelernt. Sie lehrt auch uns sehen, worauf es im Zusammenleben auf dieser Erde ankommt.**

Lisette und Peter Eicher



Stellvertretung Sigristen

Unsere bisherigen Sigristen-Stellvertreter Brigitte Gosteli und Dionys Marchon treten auf Ende 2018 in den Ruhestand. Die reformierte Kirchgemeinde Beatenberg sucht deshalb auf Anfang 2019 geeignete Personen für die Nachfolge.

Zuverlässige, flexible Personen, die sich für das Amt (Entschädigung nach Aufwand, etwa 18 Einsätze/Jahr) interessieren, melden sich bei:

Präsident Kirchgemeinde

Rudolf Schatzmann,
Standboden 353C,
3803 Beatenberg
Tel. 033 841 22 77

Der Kirchgemeinderat Beatenberg

Kollektenergebnisse im Juli 2018

Bäuerliches Sorgentelefon: 170.-
Island Kids Philippines: 140.-

„Fonds de roulement“ des kirchlichen Bezirks: 70.-
Zentrum Mittengraben: 108.-
Verein Familienschutz Interlaken: 105.-

Einblicke in das Hilfswerk «Stern der Hoffnung»

Sechsmal pro Jahr ist die Gottesdienstkollekte für das Hilfswerk «Stern der Hoffnung» bestimmt. Am Sonntag, 9. September werden Lisette und Peter Eicher, welche das Hilfswerk gegründet haben, im Gottesdienst den Predigtteil übernehmen. Nach dem Gottesdienst bietet sich im Rahmen des Kirchenkaffees Gelegenheit, Fragen zu ihrem Hilfswerk «Stern der Hoffnung» zu stellen.

Gottesdienst aus Beatenberg auf Radio BEO

Am Sonntag, 2. September ab 9.00 Uhr wird auf Radio BEO

der Gottesdienst ausgestrahlt, der am Sonntag, 12. August in der Kirche Beatenberg aufgenommen wurde.

VORANZEIGEN:

Clown- und Zaubershow

Am Mittwoch, 17. Oktober, 14.00 Uhr findet im Kongress-Saal ein Nachmittag für Gross und Klein statt. Zu Gast ist Kinderclown Cinella.

Erntedankgottesdienst

Am Sonntag, 28. Oktober feiern wir in der Kirche Beatenberg den Erntedankgottesdienst. Unter anderen wird das Oberländerchörli den Gottesdienst mit Werken aus der Jodlermesse „Bhüet euch“ von Marie Theres von Gunten bereichern. Nach dem Gottesdienst lädt der Kirchgemeinderat zum Apéro ein.

FRAUENTREFF

Donnerstag, 13. September 2018

Gemütliche Wanderung von Merlingen Dorf nach Ralligen.

Beatenberg Station ab um 13.44 Uhr,
Bucht - Merlingen Dorf
Ralligen - Bucht mit Bus

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde September 2018



Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

2. September, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Martin Tschirren, Orgeldienst Erika Cotti

9. September, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkung: Lisette und Peter Eicher, Orgeldienst: Michael Malzkorn

16. September, 09.45 Uhr, Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkung des Gemischten Chors Beatenberg, Orgeldienst Helene Ringgenberg

23. September, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst Michael Malzkorn

30. September, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Walter Hug, Orgeldienst Erika Cotti

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 13. September, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Altersheim mit Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

Sonntag, 9. September, 9.45 Uhr im Turmstübli, Leitung: Julia Lehmann.

Sonntag, 23. September, 9.45 Uhr im Turmstübli, Leitung: Julia Lehmann.

Gemeindeessen

Mittwoch, 12. September, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert.

Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Schiffrundfahrt auf dem Brienzersee am Mittwoch, 19. September

Zur traditionellen Schiffrundfahrt für Senioren laden wir auch in diesem Jahr alle herzlich ein. Ein Flugblatt mit Anmeldetalon wurde in alle Haushaltungen verteilt. Anmeldungen nimmt Marianne Mattenberger bis am 14. September schriftlich oder telefonisch entgegen. Marianna Mattenberger, Baumgarten 158c 3803 Beatenberg, 033 841 23 18; 079 322 49 54.

Gebet und Stille in der Kirche

Donnerstag, 20. September, 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Kirchlicher Unterricht KUV für die 5. und 6. Klasse

Montag, 17. September, 15.45 bis 17.15 Uhr im Pavillon

Konfunterricht mit der 9. Klasse

Montag, 10. September

Montag, 17. September

Jeweils von 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr im Pavillon

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lukas Stettler bezieht vom Montag, 3. bis am Freitag, 7. September eine Kompensationswoche und wird während dieser Zeit durch Pfarrer Claude Hämmerly aus Habkern vertreten. Telefon: 033 843 00 50.

Taufen

5. August 2018, Emilia Gafner, geboren am 1. August 2017

5. August 2018, Lynn Amacher, geboren am 8. Februar 2018

5. August 2018, Lynn Gafner, geboren am 15. November 2017

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

GRATULATIONEN

Geburten

An dieser Stelle begrüßen wir wieder einmal ein Neugeborenes in Beatenberg. Wir wünschen der Familie herzlich alles Gute.

05.06.2018

Lüsing Johannes Samuel Bernhard

Gratulationen

Wir gratulieren allen, die im September 2018 ihren Geburtstag feiern dürfen und wünschen ihnen Wohlergehen und viele schöne und gute Tage.

25. September

Zurbuchen-Müller Bertha
Altersheim, Stockbrunnen 91
88 Jahre

29. September

Grossniklaus-Grossniklaus Ella
Altersheim, Stockbrunnen 91
89 Jahre

29. September

Koch Franz
Lindenweidli 114B
70 Jahre

*Sollt ich meinem Gott nicht singen?
Sollt ich ihm nicht dankbar sein?*

*Denn ich seh in allen Dingen,
wie so gut er's mit mir mein.
Ist doch nicht als lauter Lieben,
dass sein treues Herz bewegt,
das ohn Ende hebt und trägt,
die in seinem Dienst sich üben.
Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb in Ewigkeit.*

*Wenn ich schlafe, wacht sein Sorgen,
und ermuntert mein Gemüt,
dass ich jeden lieben Morgen
schaue neue Lieb und Güt.
Wäre mein Gott nicht gewesen,
hätte mich sein Angesicht
nicht geleitet, wär ich nicht
aus so mancher Angst genesen.
Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb in Ewigkeit.*

Paul Gerhardt 1653

DrachenStampf 2018



„Aus aller Leute Munde wird gemunkelt, dass der vertriebene Beatusdrache wieder am Erwachen sei.“ Da die DrachenStampfer so verzaubert stampften, erschien ein begeisterter, von Übermut getriebener, junger Drache aus der Höhle. Nach kurzen Begegnungssängsten erkannte man, dass auch der Drache an der Musik und dem gemütlichen Ambiente Freude fand. So wird erneut auf einen Stampf aus Freundschaft, Zusammenhalt und ein Leben im Einklang mit der Natur eingeladen.

Besucherinnen und Besucher werden vom 21. - 23. September 2018 im schönen Beatenberg auf dem Camping Wang willkommen geheissen, um bei lieblichen Klängen und strengen Bässen eine faszinierendere Welt zu erleben. Auch dieses Jahr wird grösste Rücksicht auf die Anwohnenden genommen und es werden weitere Massnahmen zur Reduzierung des Lärmpegels getroffen.

POSTAUTO

Täglich fahren **drei zusätzliche**

Busse bis Mitte Oktober

Beatenberg Station ab 15.50/16.50/17.50

Interlaken West ab 15.35/16.35/17.35

Gästeabend im September

Auch diesen Monat findet am Mittwoch, den 12. September, für Gäste und Einheimische wieder ein musikalischer Gästeabend statt. Beginn ist um 19.30 Uhr auf dem Gemeindeplatz. Unter Mitwirkung der Alphornbläser, des Tambourenvereins, des Jodlerklubs sowie der Trachtengruppe Habkern soll dieser Abend allen Anwesenden in Erinnerung bleiben. Für das leibliche Wohl ist durch eine kleine Festwirtschaft gesorgt. Alle Beteiligten freuen sich auf ein zahlreiches Publikum.

Adventure-Race im sbt Beatenberg

Vom 21. - 23. September findet das von den Studierenden des sbt Beatenberg organisierte Adventure Race statt. Für CHF 80.00 können Sie einen Tagespass mit anschliessendem Grillbuffet erwerben und unterstützen gleichzeitig damit ein Flüchtlingsprojekt des Hilfswerks OM. Die Studierenden freuen sich auf ein abenteuerliches Wochenende mit Ihnen. Weitere Infos unter: www.adventure-race.info

Alpabzüge



Diesen Monat finden wie alle Jahre die traditionellen Alpabzüge mit den geschmückten Kühen in Beatenberg statt. Die Daten werden kurzfristig auf einem Plakat im Tourist-Center ausgehängt.

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Ferien-gäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden. Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

Familie Dieltjes aus Tilburg NL für 5 Jahre

Familie Kipar aus Gladbeck DE für 10 Jahre

Herr Derk & Frau Annet Niphuis aus Hoozeveen NL für 11 Jahre

Herr Matthias & Frau Ilona Kreher aus Dresden DE für 15 Jahre

Herr Bernd & Frau Angela Krämer aus St. Wendl DE für 20 Jahre

Familie Roobol aus Barendrecht NL für 20 Jahre

Herr Cornelis & Frau Anneke Blenk aus Den Haag NL für 40 Jahre

Haben Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.

Aktuelles aus dem Büro

Wie doch die Zeit vergeht. Jenny Preiss arbeitet schon einen Monat bei Beatenberg Tourismus (BT) und hat sich sehr gut eingearbeitet. Zurzeit ist Jenny mit dem Winterinfo und den Unterkunftsverzeichnissen beschäftigt. Auch die Betreuung der Lehrtochter und der Infodienst gehören zu ihren Aufgaben. Damien Grossniklaus verliess BT Ende August und wir werden einen sehr engagierten Mitarbeiter und tollen Teamkollegen in Erinnerung behalten. Für seine neue Herausforderung wünschen wir Damien Grossniklaus viel Erfolg und weiterhin nur das Beste.



Hirschbrunft im Justistal

Bald ist es wieder soweit und für die Rothirsche im Justistal beginnt die anstrengende Paarungszeit. Die Platzhirsche suchen sich ein Rudel Hirschkühe, welches sie während etwa sechs Wochen bewachen und gegen Konkurrenten verteidigen. Während dieser Zeit kommen die männlichen Tiere kaum zur Nahrungsaufnahme und verlieren einen für den Winter wichtigen Teil ihres Körpergewichts. Deshalb ist es wichtig, dass man sie nicht stört. Dieses Jahr gibt es ein paar Änderungen im Justistal. Neu wird im vorderen Teil des Tales zeitweise die Jagd auf den

Herzlich willkommen im gemütlichen

Sämi **Restaurant** Erika
Chilche Pintli

Fondue * Steaks * Rösti * Salate * Desserts

Telefon 033 841 00 30 www.chilchepintli.ch

Montag/ Dienstag Ruhetage

Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr

Gaumenschmaus. Made by

Dorint



Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken

Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Hirsch erlaubt sein. Deshalb ist es verboten, im hinteren Teil der offiziellen Wege und Strassen zu verlassen. Sie werden, direkt vor Ort, durch entsprechende Info-Tabellen auf die neuen Regelungen aufmerksam gemacht.

Sind Sie jetzt neugierig? Möchten Sie mehr erfahren? Für alle Interessierten bietet Urs Grossniklaus jeden Donnerstagabend vom 6. Sept. – 11. Okt. eine geführte Hirschbrunft-Beobachtung durch. Start ist um 18.00 Uhr beim Grönparkplatz und endet bei Einbruch der Dämmerung. Nach einem Stärkungshalt spazieren Sie gemeinsam zurück und lauschen dem imposanten Röhren der Hirsche.

Das detaillierte Programm, Preise und Anmeldung finden Sie unter www.nature-pics.ch

Chästeilet im Justistal

Auch in diesem Jahr ein Höhepunkt: die Justistaler Chästeilet am 21. September. Um 9.00 Uhr versammeln sich die Bauern mit ihren Familien unterhalb der Alp Spycherberg und eröffnen den Event, indem sieben der neun Alpen und Alpengenossenschaften ihre Käsespeicher öffnen und den in diesem Sommer hergestellten Käse auf dem Festplatz aufteilen, begleitet von traditionellen Darbietungen. Für diesen Anlass ist die Grönstrasse für den allgemeinen Verkehr ganztagig gesperrt. Ab 8.00 Uhr steht ein Shuttle an der Beatenberg Station bereit. Für CHF 5.00 pro Fahrt bringt er Sie bis zur Grönhütte, ab da erreichen Sie nach einem 15-minütigen Fussmarsch die Feierlichkeiten. Essen und Getränke werden vor Ort angeboten. Sobald der Alpkäse auf die Bauern aufgeteilt ist, wird er auch zum Verkauf angeboten. Die traditionellen Alpbazüge mit blumengeschmückten Kühen finden um etwa 16.00 Uhr statt und führen über den Festplatz im Justistal nach Beatenberg oder Sigriswil. Sie sind herzlich eingeladen, an diesem gemütlichen Marsch teilzunehmen und damit das Erlebnis «Chästeilet im Justistal» abzurunden.

VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER

Sa/So 01./02. Drachen Jazz-Festival in Sundlauenen

ab 20.00 Uhr im Hotel Beatus in Sundlauenen

So 02. Bäcker-Zmorge

09.00-12.30 Uhr im Tea-Room Bel-Air (Reservierung unter 033 841 11 25)

So 02. Gottesdienst mit Ausstrahlung auf Radio BEO

09.00 Uhr in der reformierten Kirche

Sa/So 08./09. Wanderung zur Dossenhütte mit Martin Feuz

Mi 12. Musikalischer Gästeabend
19.30 Uhr auf dem Gemeindeplatz,
Mitwirkende: Alphornbläser,
Tambourenverein, Jodlerklub,
Trachtengruppe Habkern, kleine
Festwirtschaft

So 16. Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl

09.45 Uhr in der reformierten Kirche,
Mitwirkende: Gemischter Chor

Fr 21.-23. DrachenStampf Festival

Camping Wang
Fr 21. Chästeilet im Justistal
09.00 Uhr im Justistal, Shuttle ab
Beatenberg Station ab 08.00 Uhr

Sa 22. Jassen mit Fredel

14.00 Uhr im Hotel Beatus in Sundlauenen

Fr-So 21.-23. Adventure Race

im sbt Beatenberg, Rennen Samstag
um 10.00 Uhr

So 30. Bäcker-Zmorge

09.00-12.30 Uhr im Tea-Room Bel-Air
(Reservierung unter 033 841 11 25)

Veranstaltungen Niederhorn

Abendfahrt mit/ohne Älplerbuffet

Freitag 07.09./14.09./21.09./28.09.
Samstag 01.09./08.09./22.09./29.09.

Musigbrunch im Berghaus Niederhorn

Sonntag 09.09./23.09.

Abendrot mit Alphornklang im Berghaus Niederhorn

Freitag 14.09.

Gourmet-Raclette-Plausch im Restaurant Vorsass

Samstag 15.09.

Sagenhaftes Niederhorn

Freitag 28.09.

Veranstaltungen Region

So 02. Jodlertreffen der

Jungfrauregion in Ringgenberg

Fr/Sa 07./08. Jungfrau Marathon

in Interlaken

So 12. Live Vortrag

«Unmögliche Wahrheiten»

von Erich von Däniken

16.00 Uhr im JungfrauPark Interlaken

Do 16. Kulturbühne Jazz

19.00 Uhr Kunsthausplatz Interlaken

Sa 29. Chäsmärit

10.00-18.00 Uhr Dorfplatz Habkern

Vorschau Oktober

Fr 05. Älplerabe

20.00 Uhr im Gasthaus Riedboden

Sa 13. Countrymusik mit

Southern Cross-Band.ch ab 20.00
Uhr im Hotel Beatus Sundlauenen

Sa/ So 13./14. Herbstmärit mit

Applan Duo 11.00-16.00 Uhr
im Bärrestaurant Vorsass

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen/Paragliding *
(wetterabhängig)

Geführte Wanderungen*

Das Alphorn und seine Geschichte*

Höhlenraclette in den St. Bea-

tushöhlen Info und Anmeldung:
InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Stall-Visite beim Melken helfen

oder Kälber streicheln auf einem
Bauernhof in Beatenberg, Infos und
Anmeldung: Ueli & Erika Schmo-
cker-Fuhrer, Tel. 033 841 17 17

Brennesseln wachsen hören

Info und Anmeldung:
Markus Metzger, Tel. 033 841 12 30

Tennis mit Eva Pomes weitere Aus-
künfte: Eva Pomes, Tel. 079 794 88 91

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr im Hotel/Res-
taurant Gloria. Info und Anmeldung
Tel. 033 841 12 57

Näh-, Strick- und Häkel-Treffen

14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Kontakt:
Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

Jeden Dienstag

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallen-
bad Beatenberg **

Alpkäsereibesichtigung Justistal*

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder

13.00-17.30 Uhr im Panorama
Hallenbad Beatenberg **

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im Panorama
Hallenbad Beatenberg **

Höhlenraclette in den St. Bea-

tushöhlen Info und Anmeldung:
InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Jeden Donnerstag

Natur- und Wildtierbeobachtung

Niederhorn 07.00-12.30 Uhr,
Niederhornbahn Tel. 033 841 08 41

Warmwassertag bei 32°C von

13.00-19.30 Uhr im Panorama
Hallenbad Beatenberg **

Gift- Heil- und Drachenkräuter-

garten Info und Anmeldung:
Markus Metzger, Tel. 033 841 12 30

Jeden Freitag

Warmwassertag

bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr im
Panorama Hallenbad Beatenberg **

Besichtigung Festung

Waldbrand jeden 1. & 3. Freitag *

08./22./29.09. Besichtigung

Festung Fischbalmen*

Alpkäsereibesichtigung

Justistal auf Anfrage bis
20.09.2018 möglich*

* Infos und Anmeldung: Beatenberg
Tourismus Tel. 033 841 18 18

** Info Hallenbad: Tel. 033 841 14 59

Beachten Sie auch das
Gästeprogramm auf der Homepage
von Beatenberg Tourismus

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten September 2018

Mo-Fr 08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr
Samstag 10.00-12.00/15.30-17.30 Uhr
Sonntag geschlossen

Die Lerow



— Hanspeter Grossniklaus —

Wie im letzte Artikel über die Flurnamen angekündigt, möchte ich unsern Leserinnen und Lesern nun einiges erzählen über das Schlösschen Lerow in Sundlaunen. Der erste Besitzer hiess Franz Friedrich von Lerber. Von diesem Namen, der ursprünglich von Lerower hiess, leitet sich auch der Name des Gutes ab.

Die Lebensgeschichte des Erbauers, die ich der Beatenberger-Chronik von Pfarrer Gottfried Buchmüller entnehme, liest sich wie ein echter Roman. Als bloss sechzehnjähriger Leutnant begleitete er die bernischen Truppen in den Kampf gegen die Franzosen bei Neuenegg. In seiner Ausbildung folgten die bernische Artillerieschule und die „école d'application d'artillerie“ in Châlon sur Marne. Seine militärische Laufbahn führte ihn nach Hessen-Kassel, als Artilleriehauptmann ins französische Schweizerregiment, dann als

französischer Artillerie-Hauptmann erster Klasse in den Spanien-Feldzug und 1812 unter Napoleon nach Russland. 1814 wurde er Ritter des Deutschen Verdienstordens.

Kurze Zeit später kehrte er zurück in die Heimat, wo er der militärischen eine politische Laufbahn folgen liess. Er schloss diese 1830 als Regierungsstatthalter von Interlaken ab. Seine erstaunliche Laufbahn scheint für ihn auch finanziell erfolgreich gewesen zu sein, konnte er doch um 1830 Schloss Oberhofen kaufen und später auf der „Battenmatte“ ein märchenhaftes Landhaus nach dem Vorbild einer spanischen Villa bauen.

Mit von Lerbers Namen sind in der Folge mehrere hochgestellte Persönlichkeiten verbunden. So erhielt er 1815 den Besuch des spanischen Königs, der mit seinen Schwestern die Schweiz bereiste.

1837 ging die Lerow in den Besitz eines Herrn Merian aus Basel über, später an einen Karl Ludwig von Lerber-Marcuard und darauf an Herrn Jacot-von Lerber, der, so erzählt mir Fred Bhend vom Sunnehüsi, eines der ersten Autos in dieser Gegend besessen haben soll.

Fred hat 21 Jahre seines Lebens auf dem Schlossgelände gewohnt; genauer noch im Pächterhaus. Er kannte auch Herrn Ingenieur Berger, den Chef der Firma Emch und

Berger. Dieser liess nach dem Kauf der Liegenschaft – in den späten Sechzigerjahren – die Lerow grosszügig restaurieren, so eben auch das Pächterhaus. Mehrere Leute aus Sundlaunen fanden daselbst Arbeit und Wohnraum: sei es in der kleinen Landwirtschaft, im Hausdienst, bei der Gästebetreuung oder in der Küche. Fred Bhend erzählt mir, dass auf dem Gelände der Lerow auch eine Familie Sarasin aus Basel ein Haus besass. Von Lerbers hatten einige Parzellen an Verwandte und Freunde veräussert. Eine davon gehörte zum Beispiel einem Herrn Staub, gewesener Verwalter in der Anstalt Riggisberg.

Auf Grund meiner Recherchen erlaubte mir eine der heutigen Lerow-Besitzerinnen einen Augenschein vor Ort. Ich war fasziniert von diesem Platz: von seiner einmaligen Lage zwischen See und Flügen, von seinem gewaltigen Baumbestand und von der Aussicht. Hinzu kommt aber noch etwas kaum Beschreibbares, das ich



ÖPPIS GFRÖITS

Auf der Landeskarte der Schweiz im Massstab 1:25 000 ist es eingezeichnet, das Seeli zwischen dem Einstieg zum Bärepfad und dem Hohseil. Auffallend ist, oder besser gesagt war, seine braunrote Farbe.

Dieses Frühjahr blieb es auch nach der grossen Schneeschmelze ausgetrocknet, eine ekelerregende Kloake. Verschwunden waren natürlich auch die vielen Rossnägel, Bergmolche und Wasserläufer. Hat vielleicht der Drache es leer gesoffen?

Welche Überraschung: Jetzt ist das Kleinod wieder randvoll und erfreut die vielen Wanderer, die es arg vermisst haben. Wie viele Nusschalen voll Wasser haben die Burgfeldzwerge wohl da hinaufgetragen?

„Kraftort“ nennen könnte und doch Mühe hätte, es genauer zu definieren. Doch das ist wohl gar nicht nötig, denn die – wie heisst es doch so schön – geneigten Leserinnen und Leser werden spüren, was ich meine.



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG
Ramsern 632A
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.rexhepi.ch
info@rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Montag – Freitag
durchgehend offen
09 – 17 Uhr

Geschäftsstelle
Marktplatz

Wir sind auch über
den Mittag für Sie da.

RAIFFEISEN 